

## Schaffhausen

Schulort:	Schaffhausen	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Schaffhausen	Kanton 2015:	Schaffhausen
		Agentschaft 1799:	Schaffhausen	Gemeinde 2015:	Schaffhausen
		Kirchgemeinde 1799:	Münster, Schaffhausen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 85-86				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1032: Schaffhausen, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1032">http://www.stapferenquete.ch/db/1032</a> ].				
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Schaffhausen, 3. Klasse (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert) - Schaffhausen, 1. Klasse (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert)				

BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER Schulen von J: Christof Bidermann. Lehrer der teütschen Knabenschule, der 3ten *Classe*, in Schaffhausen; von seinem Sohn Joh: Conrad Bidermann Privat Lehrer, beantwortet.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jn der Stadt Schaffhausen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jn der Gemeind Schaffhausen
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Die Stadt ist zwar in 2 Theile getheilt, aber beede besuchen sie auch kommen von der Gemeinde Buchthalen, und von den Beysaßen Kinder dahin, obgleich sie eine besondere Schule auf der steigemer Vorstadt haben.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Sie gehört zum Distrikt Schaffhausen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Liegt im <i>Canton</i> Schaffhausen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Von dieser Schule entfernte sind,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jn der Gemeinde Feürthalen im <i>Canton</i> Zürich 1/2 Viertel Stund, und Buchthalen im <i>Canton</i> Schaffhausen 1/4 Stund, in Herblingen 3/4 Stund und Neuhausen 3/8 Stund.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der 3ten <i>Classe</i> ; Teütsch Lesen, Catechismus und einige Lieder und Psalter <i>recitirt</i> , Schreiben und die 4 <i>Species</i> in unbenannten Zahlen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird im Sommer und Winter besucht.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Der Heidelbergische Catechismus, ein klein Lesebuch, (von Bürger <i>Decan</i> Oschwald verfertigt) und das N: Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Morgens 2 und Nachmittags 3 Stund; Donnerstag Morgens gar nicht, und Donnstag und Samstag Nachmittags 2 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Knaben sind in <i>Classen</i> getheilt.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Den Schullehrer bestellte der kleine Rath, nach einer von dem Schulrath vorher angestellten Prüfung und getroffener Auswahl, durch das Loos; wo dann immer der neü erwählte in die erste <i>Classe</i> gesetzt, und die übrigen bestehenden Lehrer dem Range nach in die obern <i>Classen</i> gerückt wurden.
III.11.b	Wie heißt er?	[Seite 2] Der Lehrer der 3ten <i>Classe</i> heißt, J. Conrad Bidermann.
III.11.c	Wo ist er her?	Jst aus der Stadt Schaffhausen gebürtig.
III.11.d	Wie alt?	62 Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Wittwer und hat einen Sohn. Jst 14 Jahr Lehrer der Teütschen Knabenschule, stand der 1sten <i>Classe</i> 2 1/2 Jahr, der 2ten 2 Jahr und der 3ten 4 1/2 Jahr vor; wurde aber durch einen Schlagfluß außer Stand gesetzt, seinem Posten vor {zu} stehen welcher nun von einem Vikario, der ihme von einem ehemaligen kleinen Rath bewilligt und besoldet wurde, versehen wird. Der Vikarius bezieht wöchentlich aus dem Closter Allerheiligen 2 3/4 fl. dieser wurde aber in die erste <i>Classe</i> gesetzt, jedoch mit dem Vorbehalt der 3ten <i>Classe</i> für den Lehrer, wann er seine Gesundheit wieder erlangte. Name des Vikario Alexander Bek. #Strümpf## Jn der 1sten <i>Classe</i> werden die Knaben im Buchstabiren und Lesen, und einigen Fragen des Heidelbergischen Catechismus zu recitiren, unterwiesen.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er wiedmete sich von Jugend auf dem Unterrichte der Jugend war privat Lehrer in Schaffhausen, wurde Lehrer in dem Städtlein Neünkirch, wo er 5 Jahr sein Ammt verwaltete, bis er durch das Loos Lehrer der Teütschenschule wurde.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Seine Krankheit machte ihn zu allen Geschäften unfähig, vorher aber gab er privat Unterricht, welches jeder Lehrer, um bey dem sparsamen Einkommen seinen Unterhalt zu haben, thun muß.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die 3te <i>Classe</i> besuchten, da er Lehrer war, 25 bis 28 Knaben, gegenwärtig 13 bis 14.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Es ist kein Schulfond.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Die Einkünfte bezieht er vom Staate
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Es ist ein besonderes Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Neu <i>renovirt</i> .
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist eine besondere Wohnung für den Lehrer und zwar in einem schlechten Zustand.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Besorgung hat das Closter Allerheiligen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] Geld 52 fl. aus dem St. Agnesen-Ammt, 13 Mutt Korn und 5 Mtt Roggen aus dem Kornamt. 7 Saum 3 1/2 Vrt. Wein 8 Wagen Holz aus dem Kloster Allerheiligen, woher er nun auch Geld und Korn bezieht. Extra pr. die <i>Examina</i> 18 Maaß Wein und 2 fl. 12 xr. ein Lachs oder dafür 1 fl. 7 xr. Krautgarten-Geld 1 fl. Herbstbaad und Rechnungsgeld 1 fl. 12 xr. alles aus dem Cl. A. Heiligen und 36 xr. aus dem Spitthal Herbstbad-Geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	[[[Seite 3] Geld 52 fl. aus dem St. Agnesen-Ammt, 13 Mutt Korn und 5 Mtt Roggen aus dem Kornamt. 7 Saum 3 1/2 Vrt. Wein 8 Wagen Holz aus dem Kloster Allerheiligen, woher er nun auch Geld und Korn bezieht. Extra pr. die <i>Examina</i> 18 Maaß Wein und 2 fl. 12 xr. ein Lachs oder dafür 1 fl. 7 xr. Krautgarten-Geld 1 fl. Herbstbaad und Rechnungsgeld 1 fl. 12 xr. alles aus dem Cl. A. Heiligen und 36 xr. aus dem Spitthal Herbstbad-Geld.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	<b>Bemerkungen</b> Man möchte sich wundern, warum ich als Sohn und auch privat Lehrer den Posten meines Vaters nicht über mich genohmen hätte, da er durch die harte Krankheit außer Stand gesezt wurde? Jch antworte. Gerne hätte ich den verschiedene mal an mich gethanen Vorstellungen des Vorstehers der Schule, des Bürgers J. Caspar Stokars alt Statthalters und mehrerer Schulvorstehern, Gehör gegeben, wenn ich nicht durch das Loos abgeschreckt worden wäre; denn ungewiß, ob ich nach Absterben meines Vaters, die Lehrerstelle bekäme, hätte ich meine privat Schul, die immer über 40 Kinder an der Zahl, nebst mehrern <i>Extra</i> Stunden quitiren müßen, und also meiner Haushaltung großen Nachtheil zugezogen.
	Unterschrift	

## Metadaten

	<b>Generelle Kopfdaten</b>
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 85-86
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER Schulen von J: Christof Bidermann. Lehrer der teütschen Knabenschule, der 3ten <i>Classe</i> , in Schaffhausen; von seinem Sohn Joh: Conrad Bidermann Privat Lehrer, beantwortet.
Transkriptionsdatum	09.11.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	1032BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_85-86.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bidermann
Verfasser Vorname	Johann Conrad
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

**Ort**

Name	<b>Schaffhausen</b>	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Schaffhausen
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Schaffhausen	Kanton 2015	Schaffhausen
Ortskategorie	Stadt	Agentschaft 1799	Schaffhausen	Amt 2000	Schaffhausen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Münster Schaffhausen	Gemeinde 2015	Schaffhausen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	689862				
Geo. Länge	283434				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Schaffhausen, 3. Klasse (ID: 1291)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Knabenschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3 - 5	3 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Lesen  
 Religion/Christliche Unterweisung  
 Schreiben  
 Arithmetik/die 4 Species

#### Schülerzahlen

Keine Angaben

#### 2. Schule: Schaffhausen, 1. Klasse (ID: 3572)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Knabenschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

#### Schulfonds

#### Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Lesen  
 Religion/Christliche Unterweisung

#### Schülerzahlen

Keine Angaben

#### Lehrpersonen

##### Lehrer (ID: 2210)

Name: Bidermann  
 Vorname: Johann Christof  
 Herkunft: Schaffhausen  
 Konfession: reformiert  
 Alter: 62  
 Im Ort seit:  
 Geschlecht: Frau  
 Lehrer seit: 14 Jahren  
 Zivilstand: verwitwet  
 Erstberuf: Privatlehrer  
 Hat er eine Familie? Nein  
 Lehrer  
 Anzahl Kinder: 1  
 Zusatzberuf: Keine Angaben  
 Weitere Verrichtungen? Nein

##### Lehrer (ID: 7669)

Name: Beck  
 Vorname: Alexander  
 Herkunft:  
 Konfession:  
 Alter:  
 Im Ort seit:  
 Geschlecht:  
 Lehrer seit:  
 Zivilstand:  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Hat er eine Familie?  
 Zusatzberuf: Keine Angaben  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen?